

Schülerfirma

- Gründung einer Schülerfirma im kommenden SJ 07/08 geplant
 - → Grund: Zusammenfassung der drei Werkstatttag-Gruppen unter einem Dach
- Schülerfirma keine reale Firma, sondern längerfristig angelegtes schulisches Projekt, in dem Aspekte des Arbeitslebens einfließen.
- Mögliche Zeitrahmen: nur zu best. Jahreszeiten, einjährig, über gesamte Werkstufenzeit (in der St. Martin – Schule wird dies so durchgeführt)
- **Ziel: Aneignung von Kompetenzen, Kenntnissen u. Fertigkeiten**

Z.B:

- Kreativität,
- Arbeitsmethoden,
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Teilnahme
- Positive Einstellungen gegenüber Anforderungen am Arbeitsplatz

Mögliche Tätigkeitsfelder einer Schülerfirma:

- Herstellung und Verkauf von Produkten (Basar, Lehrmittel)
- Dienstleistungen (Catering bei Festivitäten, Brötchenverkauf, Übernahme best. Aufgaben innerhalb oder außerhalb des Hauses)

Pädagogische Ziele von Schülerfirmen

- Lehrer haben Rolle des Meisters, Beraters u. Begleiters:
 - Anweisen, vormachen, erklären, beraten, Fragen stellen, lehren,...
- Schüler als Lehrlinge:
 - Selbstständig umsetzen, nachmachen, eigene Lösungs- und Arbeitswege finden → **beim arbeiten lernen !!!**

Folgende Dinge können auf Seiten der Schüler durch ein solches partnerschaftliches Arbeiten erreicht werden:

- Eigeninitiative, Kreativität, Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Selbstdisziplin, Dialogbereitschaft
- Verbessertes Selbstwertgefühl, Selbstreflexion, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl
- Erlernen praxisorientierter Inhalte aus Bereichen: Arbeitstechnik, Hauswirtschaft, Betriebswirtschaft
- Akzeptanz der Forderung nach Genauigkeit, Pünktlichkeit, Qualität

Gründe für die Gründung einer Schülerfirma:

- **Werkstufe soll immer mehr Eingliederungsstufe in Arbeit und Leben werden:**
 - Schülerfirma bietet hierzu ideale Lernbereiche (Arbeit und Beruf, verschiedene Berufsfelder werden innerhalb der Werkstatttag-Gruppen angerissen, innerhalb dieser Gruppen können die Schüler wichtige Bereiche innerhalb eines Unternehmens kennen lernen
 - Folgende Erfahrungsfelder können abgedeckt werden:
 - Planung eines Angebots (Dienstleistung/ Produkt)
 - Arbeiten in verschiedenen Abteilungen schulischer Produktions-/ Dienstleistungsstätten (bei uns durch Wechsel innerhalb der drei Gruppen: „Im Biss“ (Organisation und Durchführung eines Schülerkiosk ein mal wöchentlich), Hausmeister-Gruppe „Haus-Martins“ (Übernahme und Durchführung von Arbeiten aus dem Bereich Hausmeistertätigkeiten und Unterstützung des Reinigungspersonals), Hauswirtschaftsgruppe (Mitversorgung der anderen beiden Gruppen an den Werkstatttagen, Wäschepflege, Angebot eines Catering-Services z.B. für Kollegen an Konferenzen, wenn diese wegen Geburtstag etwas zu essen anbieten wollen)
 - Tätigkeit in Werbung, Einkauf, Buchhaltung, Rechnungswesen, Verkauf, Kundenbetreuung
 - Durch Arbeit in den verschiedenen „Abteilungen“ lässt sich praxisorientierter Erwerb arbeits- und sachbezogener Grundlagen und Fertigkeiten umsetzen anstatt isoliert zu üben
 - Schüler bekommen durch ihre „Kunden“ direkte Rückmeldung über ihre Leistungen
- **Werkstufe soll Schüler bei persönlicher Zukunftsplanung unterstützen:**
 - Bei Übernahme bestimmter Aufgaben innerhalb ihrer Arbeitsgruppen können Schüler sich selbst realistisch einschätzen lernen bzgl. eigener Fähigkeiten
 - Schüler lernen unterschiedliche Arbeitsfelder kennen u. können so realistisches Bild bzgl. Anforderungen u. auch eigener Interessen entwickeln
 - Zuwachs an Schlüsselqualifikationen (Arbeit „sehen“, Arbeit planen u. durchführen können, Verantwortungsbewusstsein)

Positive Effekte einer solchen Arbeit

- **Motivation der Schüler**
- **Identifikation mit einer gemeinsamen Sache**
- **Gruppenzugehörigkeitsgefühl**
- **Stolz auf die eigene Arbeit**

Finanzierung der Schülerfirma

- Möglichkeit der Teilhaberschaft durch Kapitaleinlagen; manche Firmen verkaufen Aktien, um Startkapital zu bekommen
- Erwirtschaftetes Geld fließt wieder in die Firma bzw. wird z.B. gezielt erwirtschaftet um Schullandheimaufenthalte mit zu finanzieren (Schüler erarbeiten sich damit ihren Aufenthalt z.T. selbst!!!!)